

Internationaler Frauentag

Mittwoch 8. März

2017

Ohne Frauen keinen Frieden



„In einer Gesellschaft, in der das Vorrecht des Stärkeren so radikal ausgerottet wäre, daß in derselben die Gleichstellung der Frau erreicht worden wäre, würde überhaupt nicht mehr Krieg geführt.“ prognostiziert Bertha von Suttner 1888. Als erste Frau erhält sie 1905 den Friedensnobelpreis. Mit ihrer Aussage war diese frühe Friedensaktivistin eine geistige Vorreiterin, da sie den Zusammenhang zwischen Geschlechtergerechtigkeit und Frieden erkannte – zu einer Zeit, in der das Frauenwahlrecht und die politische Beteiligung von Frauen vielen Menschen unerreichbar schien.

Heute haben Frauen nicht nur in vielen Ländern das Wahlrecht und sind vor dem Gesetz gleichgestellt, sie bekleiden weltweit mächtige Ämter und treten in global anerkannten Organisationen für Frauenrechte ein. Die UNSC-Resolution 1325 fordert seit 2010, Frauen und Frauenorganisationen bei allen Friedensprozessen zu beteiligen – weil nur so ein nachhaltiger Frieden zu gewährleisten ist. Doch so wenig wie die Pazifistinnen des letzten Jahrhunderts den 1. Weltkrieg verhindern konnten, scheint unsere heutige Welt durch den wachsenden weiblichen Einfluss friedlicher. Im Gegenteil: Kriege, Terror, Gewalt, aber auch Hungersnöte und die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen gehören zu den täglichen Schreckensmeldungen. Ein Grund, den Mut zu verlieren?

Nein, der weibliche Einsatz für den Frieden ist ungebrochen. 2005 wurden 1000 Friedensfrauen weltweit für den Friedensnobelpreis nominiert – stellvertretend für das weltweite Engagement von Frauen. Diesen Frauen widmet das 8. März-Bündnis die Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2017. In einer Ausstellung werden die Friedensfrauen und die Auswirkungen der UNSC-Resolution 1325 vorgestellt. Vorträge, Feste und kulturelle Angebote laden zu einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Thema „Frauen und Frieden“ ein. Gezeigt werden soll zum einen, dass der gemeinsame, übernationale und überreligiöse Kampf gegen den Krieg als Mittel der Politik nach wie vor elementar und (überlebens-)wichtig ist. Zugleich sollen die Friedensfrauen mit ihrem Beispiel Mut und Hoffnung machen, wie die Worte von Faith Bandler, einer australische Friedensaktivistin, die sich jahrelang für die Urbevölkerung, für Frieden und Frauenrechte stark gemacht hat: „Wir können alles verändern. Wir können eine gerechte und friedvolle Welt schaffen. Die Geschichte hat gezeigt, dass eine Volksbewegung mehr bewirken kann als jede Regierung. Sie kann Berge versetzen.“



Rosario Ibarra de Piedra (Mexiko):

»Die Hoffnung unter uns stirbt nie. Wir haben unsere Saat in der Dunkelheit gesät. Und die Blumen, die wir geerntet haben, sind die vermissten Personen, die wir finden konnten.«

Termine

► Sonntag, 26.2. | 11 – 17 Uhr
Workshop Projekt-Chor Frauen-Friedens-Lieder

► Donnerstag, 2.3. | 18 – 20 Uhr
„Nein heißt Nein!“
– Feierstunde zur Reform des Sexualstrafrechts

► Freitag, 3.3. | 19 Uhr
Frauen in Verantwortung für den Frieden
– Vortrag und Diskussion

► Samstag, 4.3. | 10 Uhr
Hexenfrühstück

► Mittwoch 8.3. | 10 – 14 Uhr
HIV-Infostand

► Mittwoch 8.3. | 18 Uhr
Empfang & Ausstellungseröffnung

► AUSSTELLUNG

»1000 GESICHTER DES FRIEDENS«

8.3. – 20.3. | Alte Waage

22.3. – 12.4. | Stadtbibliothek

► Donnerstag, 9.3. | 19 Uhr
„Heldenmütter“ – Lesung zu Käthe Kollwitz

► Freitag, 10.3. | 18 Uhr
„Dem Frieden auf der Spur...“ – Frauengottesdienst

► Samstag, 11.3. | 11 Uhr
Die Zeit ist reif
– Straßenaktion mit Kundgebung, Tanz und Zukunftsmusik

► Samstag, 11.3. | 19.30 Uhr
Interkulturelle Frauenparty

► Sonntag, 12.3. | 10 Uhr
„Fairer Handel“ – politischer Frühschoppen

► Sonntag, 12.3. | 14 Uhr
Frauenkleiderbörse

► Montag, 13.3. | 18 Uhr
„Briefe gegen das Vergessen“ mit Vortrag

► Dienstag, 14.3. | 17.30 – 19.30 Uhr
Erzähl' mir vom Frieden – Interreligiöses Frauenmahl

► Montag, 20.3. | 19 Uhr
Mit Gewitztheit & Zauberkraft – ein Märchenabend

► Donnerstag, 23.3. | 19 Uhr
Naher und mittlerer Osten: Die Rolle von Frauen in der Konfliktlösung – Vortrag und Diskussion

Sonntag 26.2. | 11 – 17 Uhr

Workshop Projekt-Chor Frauen-Friedens-Lieder

Schon immer hat Musik eine wichtige Rolle für Protest und Fest gespielt, Lieder machen Spaß und Mut: *Brot und Rosen, We shall overcome, ...*

Wir wollen einen 8. März-Projekt-Chor gründen und Frauen-Friedens-Lieder einstudieren, um sie beim Empfang am Mittwoch, 8.3.17 (ab 18 Uhr) vorzutragen.

Veranstalterin: 8. März-Bündnis

Ort: Bugenhagenkirche Glesmarode, An der Bugenhagenkirche 2

Anmeldung bis 13.2. mit Kontaktdaten bei sabine.wittekopf@lk-bs.de oder 0531-1217310

Leitung: Diddi Mura

Donnerstag 2.3. | 18 – 20 Uhr

„Nein heißt Nein!“ – Feierstunde zur Reform des Sexualstrafrechts

Gemeinsam mit Euch möchten wir einen Meilenstein in der Geschichte der Frauenrechte feiern. Ende 2016 kam es zur lang ersehnten Reform des Sexualstrafrechts. Ab jetzt gilt: Nein heißt Nein! Wir würdigen dieses historische Ereignis mit einem feierlichen Sektempfang in der Dornse. Rahmenprogramm: Ein Sketch vom Wolfsburger Figurentheater und eine musikalische Darbietung von Ann-Kristin Hartz (Querflöte) und Enrica Zill (Klavier). Einblick in die Entwicklung der Frauenrechte gibt Frau Christa Karras, von unserer Kooperationspartnerin der Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen. Sie engagiert sich seit über 40 Jahren im Bereich Frauenpolitik und Gleichstellung. Zudem wird die Bundestagsabgeordnete Frau Dr. Carola Reimann eine Rede zur Reform des Sexualstrafrechts halten. Sie hat die Debatten zur Veränderung der Gesetzeslage aktiv mitgestaltet. Männer sind auch herzlich willkommen!

Veranstalterin: Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V.

Ort: Dornse des Altsdtrathauses

Freitag 3.3. | 19 Uhr

Frauen in Verantwortung für den Frieden – Vortrag und Diskussion

mit Agnieszka Brugger, MdB, Sprecherin für Sicherheitspolitik und Abrüstung Bündnis 90/Die Grünen, Moderation: Juliane Krause

Agnieszka Brugger (*1985) steht für weniger Rüstung und mehr vertrauensbildende Rüstungskontrolle. Welche Chancen für Abrüstung gibt es angesichts der eisigen Beziehungen zwischen Russland und der NATO? Die Kernfrage des Abends ist: Welche Bedeutung kommt Frauen in der Konfliktlösung zu? Warum sind Frauen in den großen Konflikten medial unsichtbar? Es gibt viel Diskussionsstoff. Im Anschluss an die Veranstaltung ist Zeit und Raum, um bei Brause, Bier & Brezeln noch weitere Gedanken auszutauschen.

Veranstalterin: Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen

Ort: Grüner Laden, Friedrich-Wilhelm-Str. 47

Anmeldung: info@gruene-braunschweig.de, Eintritt frei

Ansprechpartnerin: Jutta Beckmann (Kreisvorstand Bündnis 90/Die Grünen) jutta.beckmann@gruene-braunschweig.de

Weitere Informationen: www.agnieszka-brugger.de

Samstag 4.3. | 10 Uhr

Hexenfrühstück

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) veranstaltet wieder ihr traditionelles Hexenfrühstück mit Begleitprogramm nur für Frauen. Wie immer eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Veranstalterin: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen

Ort: SPD Braunschweig, Schloßstraße 8

Tickets: bis 28.02. bei der SPD Braunschweig, Tel.: 0531-4809821

Kosten: 9 €



Marie Carmèle Rose-Anne Auguste (Haiti):

»Die überwältigende Mehrheit der Frauen muss mit Entschlossenheit gegen soziale Ungerechtigkeiten kämpfen.«

Mittwoch 8.3. | 10 – 14 Uhr

HIV-Infostand

Die Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V. nimmt den Internationalen Frauentag zum Anlass, um das Thema „HIV und Frauen“ in die Öffentlichkeit zu tragen. Wir stehen mit einem Infostand in der Burgpassage. Hier können Frauen an einem Quiz teilnehmen, Infomaterialien erhalten und mit uns ins Gespräch kommen.

Veranstalterin: Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V.

Ort: Burgpassage

Kontakt: Kerstin Göllner,

Tel.: 0531-5800333,

kerstin.goellner@braunschweig.aidshilfe.de

Donnerstag 9.3. | 19 Uhr

„Heldenmütter“ – Lesung zu Käthe Kollwitz

„Der schöne Schal kann unsern Jungen nicht mehr wärmen.
Er liegt tot unter der Erde.“ – Käthe Kollwitz

Eine Lesung aus Tagebüchern, Briefen und Aufzeichnungen von Käthe Kollwitz und anderen Frauen, welche ihre Söhne, Ehemänner und Väter in Kriege schickten und mit deren Verlusten sie anschließend weiterleben mussten. Was haben diese Frauen aus ihren Schicksalen gemacht? Wie haben sich ihre Anschauungen zum Krieg verändert? Diese und andere Fragen möchten wir gern anschließend diskutieren. Es lesen Katharina Schade-Adeyemi und andere.

Veranstalterin: Frauenberatungsstelle Braunschweig in Kooperation mit der VHS Braunschweig

Ort: Speicher der Alten Waage, Alte Waage 15

Anmeldung: frauenberatungsstelleBS@t-online.de, 0531-3240490, der Abend ist kostenfrei

Ausstellung »1000 Gesichter des Friedens«



Internationaler Frauentag

Mittwoch 8. März
2017

Ohne Frauen keinen Frieden

Mittwoch 8. März | 18 Uhr

Empfang und Ausstellungseröffnung

Zum Internationalen Frauentag lädt das 8. März Bündnis in diesem Jahr in die VHS Braunschweig, Alte Waage ein. Bei Sekt und Orangensaft wird die Ausstellung »1000 Gesichter des Friedens« von *peacewoman across the globe* vorgestellt. Den musikalischen Rahmen liefert der 8. März-Projekt-Chor. Ein Grußwort der Stadt wird durch die Bürgermeisterin Annegret Ihbe überbracht. Im Anschluss wird der Film zur Ausstellung »1000 Gesichter des Friedens« gezeigt.

Film und Ausstellung vermitteln die Bedeutung der Friedensarbeit von Frauen. Sie machen den Begriff Frieden auf einer sehr persönlichen und konkreten Ebene zugänglich. Die Ausstellung gibt zugleich auch Auskunft über die UNSC-Resolution 1325, die die Beteiligung von Frauen an Friedensprozessen fordert. Plakate verdeutlichen die Wirkung der Resolution und die Hindernisse, die ihrer Umsetzung entgegenstehen. Die Botschaft der Ausstellung ist klar: Ohne gerechte Beteiligung der Frauen ist jeder Friedensprozess zum Scheitern verurteilt.

Veranstalterin: 8. März-Bündnis

Ort: VHS Braunschweig, Alte Waage 15

Samstag 11.3. | 11 Uhr

„Die Zeit ist reif – Mädchen und Frauen brechen auf für eine befreite Zukunft weltweit!“ – Straßenaktion mit Kundgebung, Tanz und Zukunftsmusik

Weltweit werden Frauen und Mädchen diskriminiert, erleben Gewalt, werden ausgebeutet und in ihren Rechten beschnitten und unterdrückt – dagegen brechen international Frauen und Mädchen mit eigenen Zukunftsvorstellungen auf. Gemeinsam am Internationalen Frauentag für eine befreite Zukunft! Am offenen Mikrofon, mit Tanz und weiteren Ideen laden wir ein, sich an der Straßenaktion und ihrer Vorbereitung aktiv zu beteiligen.

Veranstalterin: Frauenverband Courage Braunschweig

Ort: Braunschweig, Ringerbrunnen

Kontakt: Christel Huppert, Tel.: 0531-893667,
courage-braunschweig@gmx.de

Freitag 10.3. | 18 Uhr

„Dem Frieden auf der Spur“ – Frauengottesdienst

Frauen legen Spuren des Friedens. Frauen finden Spuren des Friedens. In diesem Gottesdienst möchten wir mit Euch und Ihnen Frauen-Friedens-Spuren folgen und vielleicht auch ein paar eigene legen.

Veranstalterin: KirchenFrauenKonvent der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig

Ort: St. Petri-Kirche, Lange Straße/An der Petri-Kirche

Gottesdienstgestaltung: Pfarrerrinnen Johanna Klee, Ulrike Scheibe, Antje Tiemann, Sabine Wittekopf

Musik: Daisy Grün und Tabea Wink

Samstag 11.3. | 19.30 Uhr

Interkulturelle Frauenparty

Die Tanzparty ist nur für Frauen. Der Eintritt ist ein Beitrag zum Büffett (nur Fingerfood). Getränke verkauft das KulturCafé im Haus der Kulturen

Veranstalterin: Internationaler Frauenkreis IFK Büro für Migrationsfragen

Ort: Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1

Sonntag 12.3. | 10.30 Uhr

„Fairer Handel“ – Braunschweig fair trade?! – Ein politischer Frühschoppen

Diskussionsrunde mit Impulsvortrag und Kurzfilmen zu den Fragen: Was bedeutet Fairer Handel für Frauen und Kinder? Was ist lokal möglich?

Veranstalterin: DGB Kreisfrauenausschuss Braunschweig

Ort: Gewerkschaftshaus Wilhelmstraße 5

Tickets: 8 € im VVK, 10 € Tageskasse

Sonntag 12.3. | 14 – 16 Uhr

Frauenkleiderbörse mit Kaffee und Kuchen

Veranstalterin: Mütterzentrum BS e.V. / Mehrgenerationenhaus

Ort: Mütterzentrum BS e.V. / Mehrgenerationenhaus, Hugo-Luther-Str. 60a

Dienstag 14.3. | 17.30 Uhr

Erzähl' mir vom Frieden! – Interreligiöses Frauenmahl

„Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem andern zu.“ Friedensgebote gibt es nicht nur im Volksmund, sondern in allen Religionen. Frauen aus 5 Glaubensrichtungen stellen Friedensgebote ihrer Religion vor und erzählen, welche Bedeutung sie in ihrem Alltag haben. Sie möchten darüber mit interessierten Frauen ins Gespräch kommen.

Veranstalterin: Arbeitskreis „Interreligiöses Frauenmahl“

Ort: Haus der Kulturen, Großer Saal, Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig

Montag 13.3. | 18 Uhr

„Briefe gegen das Vergessen“ – Petitionsabend mit dem Vortrag „Frauen an die Friedentische“ von Gitti Hentschel

Gitti Hentschel, die ehemalige Leiterin des Gunda-Werner-Instituts in Berlin, ist Fachfrau für die Friedens- und Sicherheitspolitik mit Geschlechterperspektive. In ihrem Vortrag „Frauen an die Friedentische“ wird sie über die Auswirkungen und Hintergründe der UNSC-Resolution 1325 sprechen und über die Rolle von Frauen in Friedensprozessen.

Im Anschluss bittet Amnesty International um die Unterzeichnung vorgefertigter Briefe und Appelle an Regierungsbehörden. Frauen werden weltweit politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Grundrechte vorenthalten. Ein Aufbegehren gegen die männlich besetzte Politik erscheint in vielen Teilen der Welt als nicht ratsam. Und doch gibt es sie: Die Aktivistinnen, die allein oder in

Frauenorganisationen weltweit versuchen, auf Missstände und anhaltende Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu machen: Yorm Bopha kritisierte in Kambodscha Zwangsräumungen und forderte mutig das Recht auf Wohnen ein. Eine Haftstrafe nahm sie in Kauf. Mittlerweile ist sie frei. 253.000 Appellbriefe halfen.

Veranstalterinnen: Amnesty International und das Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig

Ort: VHS Alte Waage, Alte Waage 15



Pinee Moonkaew (Thailand):

»Wir, die Pakakayaw, sind nicht nur Insekten im Wald. Das können Menschen verstehen, sogar die von anderen Stämmen. Wir sind alle Menschen, die ein Leben, einen Geist und eine Seele besitzen.«

Montag 20.3. | 19 Uhr

Mit Gewitztheit und Zauberkraft – ein Märchenabend von starken Frauen

Natürlich braucht es starke Frauen, um Frieden zu schaffen und zu bewahren! Dies gilt nicht nur in der realen Welt, sondern auch in der Märchenwelt. So soll an diesem Abend von klugen und starken Frauen, Hexen und Feen erzählt werden, die zur Lösung von schwierigen Situationen und Konflikten nicht zu Feuer und Schwert greifen, sondern die ihre Wege mit Klugheit und Weisheit beschreiten, mit Schläue und Gewitztheit, Unterstützung und Beharrlichkeit, Vertrauen, Mut und nicht zuletzt Liebe agieren und so durch Widrigkeiten hindurch und aus ihnen hinaus finden.

Veranstalterin/Erzählerin: Sigrid Salmen
Ort: Kaufbar, Helmstedter Straße 135
Eintritt: 8/6 Euro

Donnerstag 23.3. | 19 Uhr

Naher und mittlerer Osten: Die Rolle von Frauen in der Konfliktlösung

Vortrag und Diskussion mit Bente Scheller, Leiterin des Büros Libanon der Heinrich-Böll-Stiftung

Veranstalterin: Kreisverband Bündnis90/Die Grünen

Ort: auf Nachfrage, Eintritt frei

Impressum

8. März-Bündnis Braunschweig | Die regionale Initiative zum Internationalen Frauentag

Kontakt: Gudula Wegmann: Tel.: 0531-602742, E-Mail: gudula.mm.wegmann@t-online.de

V.i.S.d.P.: Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig

Weitere Informationen: www.braunschweig.de/achter-maerz-buendnis

Gestaltung: Corinna Melcher • Dot Design • www.just-dot.de

Fotos: peacewoman across the globe

Bündnispartnerinnen 2017: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen ASF, Amnesty International, Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V., Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig, Bündnis 90/Die Grünen, DGB-Frauen, CDU, Frauenberatungsstelle e.V., Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V., Frauenhaus, Frauenbibliothek der TU Braunschweig, Frauenverband Courage, Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig, Haus der Familie GmbH, Internationaler Frauengesprächskreis, KirchenFrauenKonvent der Ev.-lutherischen Landeskirche Braunschweig, DIE LINKE, Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus, Pro Familia, Solwodi, Verdi-Frauen und viele engagierte Frauen ohne Gruppenzugehörigkeit



Internationaler Frauentag

Mittwoch 8. März 2017

Ohne Frauen keinen Frieden